

VS-NfD-konformes mobiles Arbeiten in geheimhaltungsbetreuten Unternehmen

Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Unternehmen, die mit der öffentlichen Hand zusammenarbeiten, können mit vertraulichen Informationen in Berührung kommen, die als „Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) gekennzeichnet sind. Das Verarbeiten, Speichern und Übertragen dieser Informationen stellt hohe Anforderungen an die Informationstechnik des Auftragnehmers – insbesondere, wenn auch mobile Endgeräte zum Einsatz kommen sollen. Mit den richtigen Lösungsansätzen lassen sich die Herausforderungen jedoch zuverlässig adressieren und lösen.

Hier finden Sie sechs häufig genannte Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NfD.

1.

Herausforderung:

Für die elektronische Übertragung und Verarbeitung von VS-NfD dürfen keine herkömmlichen IT-Systeme und Endgeräte eingesetzt werden. Private IT, Software und Datenträger sind nicht zulässig.

Handlungsempfehlung:

Einsatz von BSI-zugelassenen IT-Produkten, auch und gerade bei absehbarer standortunabhängiger Arbeit. Freigabe von IT-Systemen und Arbeitsbereichen vor der Nutzung sicherstellen.

2.

Herausforderung:

Die IT-Administration wird möglicherweise aufwendiger durch den Einsatz von VS-NfD-konformen Lösungen.

Handlungsempfehlung:

Darauf achten, untereinander kompatible und transparent implementierte Lösungen einzusetzen. Diese lassen sich zentral mit den gewohnten Verfahren ausrollen und verwalten. Grundsätzlich hat die Administration von VS-NfD-konformer IT durch eigenes Personal zu erfolgen.

3.

Herausforderung:

Mobile VS-NfD-konforme Arbeitsplätze sollen nicht nur sicher, sondern auch leistungsstark sein. Verfügbare Lösungen sind das oft nicht.

Handlungsempfehlung:

Lösungen einsetzen, die vollständig und transparent ins Betriebssystem integriert sind. Sie nutzen die Hardware inklusive Grafikkarte voll aus und eignen sich auch für anspruchsvolle, ressourcenhungrige Anwendungen wie Videotelefonie, KI und den Einsatz mehrerer Monitore.

4.

Herausforderung:

Auch im Homeoffice und unterwegs ist der Zugriff auf VS-NfD erforderlich. Einige Mitarbeitende benötigen lediglich temporären Zugriff auf eingestufte Daten, andere müssen in der Lage sein, diese Daten auch direkt verarbeiten zu können.

Handlungsempfehlung:

Je nach Einsatzzweck unterscheiden sich die Anforderungen an einen mobilen VS-NfD-Arbeitsplatz. Daher gibt es verschiedene Lösungen – vom reinen VPN-Client bis zum voll integrierten Bundle inklusive Qualitäts-Laptop. Auf jeden Fall sollten diese Endgeräte Daten nur sicher – idealerweise quantenresilient – verschlüsselt übertragen.

5.

Herausforderung:

Es gibt Einzelkomponenten verschiedener Hersteller, die sich zu einem VS-NfD-konformen System zusammensetzen lassen. Das klingt kompliziert und aufwendig.

Handlungsempfehlung:

Aufeinander abgestimmte Lösungen aus einer Hand verwenden. Diese arbeiten zuverlässig zusammen. Neben dem zentralen First-Level-Support für alle Komponenten profitieren Anwender von einheitlichen Laufzeiten für Lizenzen, Wartung und Garantie.

6.

Herausforderung:

Die Handhabung von VS-NfD-konformen Endgeräten ist oft umständlich und bremst den Arbeitsprozess.

Handlungsempfehlung:

Lösungen einsetzen, die transparent und weitgehend ohne Nutzereingriff funktionieren. Sie stellen maximale Sicherheit bereit, ohne die Bedienung zu beeinträchtigen.

Weitere Informationen:

genua.de/geheimschutz-to-go

Interessiert? Kontaktieren Sie uns:

+49 89 991950-902 oder vertrieb@genua.de